

SNC auf dem Weg zur "flüssigen Demokratie"?

Im April und Mai 2012 veröffentlichte die libanesische Tageszeitung "Al-Akhbar" eine Reihe von Dokumenten, die Internet-Hacker aus dem Email-Konto Burhan Ghalions, des Präsidenten des "Syrischen Nationalrats" SNC, entwendet hatten. Sie belegen die engen Verbindungen des Nationalrats zur Türkei, wo sich auch dessen Sitz befindet; zu Qatar, von wo der SNC Gelder bezieht; ferner den USA, Saudi-Arabien und auch den "Forces Libanaises" Samir Geageas. Die Emails sprechen von Gefechten unter den Aufständischen in Homs selbst, bei denen offensichtlich das Al-Farouq-Bataillon Konkurrenten ausschalten wollte, sowie von Anstrengungen, Präsident Asad durch ein Asylangebot zum Rücktritt zu bewegen - was ein Mitglied des SNC und der Muslimbrüder wiederum zur Forderung nach einem Rücktritt der durch ihre Parteinahme für Israel kompromittierten SNC-Sprecherin Bassma Qodmani veranlasst. Nicht zuletzt befindet sich unter den veröffentlichten Emails ein vom 4.4.12 datierendes 11-Punkte-Programm, mit dem Osama ash-Shorbaji und Haitham al-Hamoui (Mitglied des SNC) grundsätzliche Kritik an der Dachorganisation üben. "inamo" dokumentiert den Text:

"Eine Neustrukturierung des SNC mag schwierig und kompliziert sein, aber sie ist möglich, wenn die Mehrheit reine und ehrliche Absichten verfolgt. Der SNC wurde nach dem Konsensprinzip von verschiedenen unabhängigen Parteien und politischen Formationen gegründet. Auch die Verwaltungs- und Führungsstrukturen wurden nach diesem Prinzip gebildet.

Obwohl es notwendig zu sein scheint, einen solchen Konsens herzustellen, hat es sich doch als ein Hindernis auf dem Weg zur demokratischen Entscheidungsfindung innerhalb des Nationalrats erwiesen, dessen Mehrheit ohnehin niemals die Initiative ergreift, wenn es darum geht, eine Entscheidung zu treffen oder die Führung im Falle von Versäumnissen zur Rechenschaft zu ziehen. Daher empfiehlt sich vielleicht als beste Lösung, die Geschäftsstelle und den Vorstand nicht mehr nach dem Konsensprinzip einzusetzen, sondern von der Hauptversammlung wählen zu lassen. Ob aber dieses Verfahren angenommen wird oder nicht, in jedem Fall gibt es einige grundlegende Regeln, die von nun an eingehalten werden sollten, um die Arbeit des Nationalrats zu verbessern:

- 1.) Um über die Herkunft der verschiedenen Blöcke im Nationalrat auf eindeutige Weise Auskunft zu geben, sollten auf den Internetseiten des SNC die Namen aller Mitglieder mitsamt ihrer politischen Provenienz aufgeführt werden. Die Neustrukturierung sollte bei den Namen beginnen, die sich gegenwärtig auf der Website befinden. Kein neues Mitglied sollte hinzukommen außer nach den festgelegten Verfahrensregeln.
- 2.) Um klare Regeln und einen Mechanismus zu etablieren, nach dem neue Mitglieder und Gruppierungen in den Nationalrat aufgenommen werden, und damit sich Neuaufnahmen nach realen Erfordernissen richten und Vetternwirtschaft ausschließen, sollten alle Mitglieder des Nationalrats sofort über Neuzugänge informiert werden.
- 3.) Bis zum Fall des Regimes sollte der Vorstand sich ständig treffen. Bis dahin sollten alle seine Vertreter an einem Ort und in einem Zustand ständiger Alarmbereitschaft verbleiben. Ohne besonderen Grund oder einen offiziellen Auftrag sollten sie das betreffende Land nicht verlassen dürfen.
- 4.) Ein Mechanismus sollte etabliert werden für die Kommunikation unter den Mitgliedern und ihre Information über anstehende Missionen, wichtige Ereignisse, aktuelle Stellungnahmen und Ergebnisse von Abstimmungen (vielleicht über Facebook, Email oder SMS?).
- 5.) Die Entscheidungsfindung sollte klar und transparent verlaufen, mit einem einfachen technischen Verfahren für die Kommunikation und Abstimmung unter allen Mitgliedern des Nationalrats. Dabei könnte Mulhem al-Jundi uns helfen, der für 'Cisco WebEx' gearbeitet hat, die solche Dienste anbietet.
- 6.) Protokolle aller ordentlichen Sitzungen sollten aufbewahrt werden, so dass man im Fall von Streitigkeiten oder bei gebrochenen Vereinbarungen auf sie zurückgreifen und sich auf sie berufen kann.
- 7.) Der Rechtsausschuss sollte Beschwerden entgegennehmen und über sie entscheiden. Alle Mitglieder, einschließlich des Vorstands, sollten an seine Entscheidungen gebunden sein.
- 8.) Ein fünfköpfiger Ausschuss sollte gebildet werden, der innerhalb einer Frist von höchstens einer Woche alle erhaltenen Anfragen beantwortet und bei Vorschlägen entscheidet, ob sie ganz oder teilweise angenommen oder aber abgelehnt werden. Keine Anfrage, ganz gleich von

wem, sollte in Zukunft unbeachtet bleiben. Der Ausschuss sollte Anregungen entweder an die Geschäftsstelle und den Vorstand weiterleiten oder aber Rückfragen an den Absender stellen.

9.) Der Nationalrat soll eine klare Agenda haben für die nächsten Monate und deren Hauptpunkte ankündigen.

10.) Die Hauptversammlung sollte in die Arbeit einbezogen werden, denn wir müssen uns vom Problem des Einzelgängertums in unserer Arbeit befreien. Die Hauptverantwortlichkeit sollte bei der Geschäftsstelle und dem Vorstand verbleiben, aber wir dürfen die übrigen Mitglieder nicht außer Acht lassen. Sie sind dazu da, hilfreich zur Seite zu stehen bei der Umsetzung unserer Beschlüsse ... Der Vorstand sollte Leute mit einbeziehen und ihnen Aufträge geben, wie Dienstreisen, Treffen und andere Arten von Aufgaben.

11.) Die Ablösung des Präsidenten des SNC ist immer dringlicher und zu einer Frage der Glaubwürdigkeit des Nationalrats geworden, ganz unabhängig von Dr. Ghaliouns Qualifikation als Präsident des Nationalrats oder auch seiner bisherigen Wahrnehmung dieses Amtes. Wiederholt seine Amtszeit zu verlängern, hat die Glaubwürdigkeit des Nationalrats in Zweifel gezogen: Er sucht eine Diktatur zu stürzen, aber ist außerstande, seinen eigenen Präsidenten auszuwechseln, obwohl dieser über keine tatsächlichen Machtbefugnisse verfügt.

Osama ash-Shorbaji und Haitham al-Hamwi, 4.4.2012"

Quelle:

<http://english.al-akhbar.com/content/ghalioun-emails-qatari-money-and-lost-democracy>

<http://www.al-akhbar.com/node/62536>

Übersetzung aus dem Englischen/Arabischen von JT